



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Birmensdorferstrasse

Schimmelstrasse bis Grüngasse
Bau Nr. 15121

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Randbedingungen	3
1.3	Defizite / Potenzial	4
2	Zielformulierung	5
3	Mitwirkung der Bevölkerung	6
4	Projektbescrieb	7
4.1	Konzept	7
4.2	Fussverkehr	7
4.3	Veloverkehr	8
4.4	Öffentlicher Verkehr	9
4.5	Motorisierter Individualverkehr (MIV)	9
4.6	Hitzeminderung	10
4.7	Lärmschutz	10
4.8	Parkierung	10
4.9	Anlieferung und Entsorgung	11

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Das Projekt wurde durch das Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ) ausgelöst. Der Strassenbelag in der Birmensdorferstrasse im Abschnitt Schimmelstrasse bis Grüngasse befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und soll erneuert werden. Zudem soll der Strassenraum zugunsten breiterer Trottoirs, mehr Stadtgrün, einer höheren Aufenthaltsqualität und einer sicheren sowie durchgängigen Veloführung umgestaltet werden. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) planen einen Gleisersatz und Anpassungen am Gleisabstand. Weiterhin sollen die Infrastrukturanlagen zur Ver- und Entsorgung, sofern erforderlich, koordiniert mit dem Projekt saniert werden.

1.2 Randbedingungen

Die Birmensdorferstrasse befindet sich gemäss Bedeutungsplan in einem Stadtraum von stadtweiter Bedeutung. Sie ist als kommunale Sammelstrasse klassiert. Auf ihr verlaufen eine regionale Veloroute und die Velovorzugsroute (VVR) der Umsetzungsstrecke «Nr. 24, Bullingerplatz – See» (VVR Nr. 24), die bei der Einmündung Morgartenstrasse auf die Umsetzungsstrecke «Nr. 21, Friesenberg – Stauffacher» (VVR Nr. 21) trifft. Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird im Einrichtungsverkehr stadteinwärts geführt, gleiches gilt für den Veloverkehr mit Ausnahme des Abschnitts zwischen Grüngasse und Morgartenstrasse. Hier werden die Velofahrenden stadtauswärts im Gegenverkehr zwischen dem Tram-Eigentrassee und der Fahrbahn auf der baulich abgesetzten Mittelinsel geführt. Seit Juni 2024 sind die Birmensdorferstrasse im Abschnitt Seebahn-/Schimmelstrasse bis Grüngasse und die Werdstrasse im Abschnitt Morgartenstrasse bis Strassburgstrasse in die angrenzende Tempo-30-Zone «Hallwyl» integriert und entsprechend ist in diesen Abschnitten neu Tempo 30 signalisiert.

Der Abschnitt Morgarten- bis Baumgartnerstrasse ist Bestandteil der kommunalen Fussverbindung mit erhöhter Aufenthaltsqualität zwischen dem südlichen Teil des Quartiers Werd und dem Bahnhof Wiedikon. Die Birmensdorfer- und Werdstrasse werden östlich der einmündenden Grüngasse durch einen Schulweg gequert. In der Birmensdorferstrasse sind auf beiden Strassenseiten publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen vorhanden. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem der Bahnhof Wiedikon, der in Kombination mit dem Busbahnhof und den Tramhaltestellen eine wichtige «Drehscheibe» des öffentlichen Verkehrs von überregionaler Bedeutung darstellt. Das Fussgängeraufkommen in der Birmensdorferstrasse ist entsprechend hoch und es ist mit einer weiteren Zunahme zu rechnen.

Auf der Birmensdorferstrasse verkehren die Tramlinien 9 und 14 sowie der Nachtbus N14 auf einem Eigentrassee in Seitenlage. Das Alleenkonzzept sieht im Abschnitt Baumgartner- bis Gartenhofstrasse eine einseitige Baumreihe vor, im Abschnitt Gartenhofstrasse bis Grüngasse ist ein beidseitiger Eintrag vorhanden. Gemäss

Fachplanung Hitzeminderung ist die Birmensdorferstrasse Teil des Massnahmengiets 1.

Das vorliegende Projekt weist Schnittstellen mit den folgenden Drittprojekten auf:

- VVR 24 Bullingerplatz – See (TAZ Bau-Nr. 21006)
- Werdstrasse (TAZ Bau-Nr. 20176)
- Velo Express Birmensdorfer-/Seebahnstrasse (Nr. V-2024-0078)
- Baumgartnerstrasse (TAZ Bau-Nr. 17082)
- VVR 21 Friesenberg – Stauffacher (TAZ Bau-Nr. 24048)

1.3 Defizite / Potenzial

Defizite

Der heutige Strassenraum der Birmensdorferstrasse ist mit den vorhandenen Fahrspurbreiten, den platzeinnehmenden weissen Parkfeldern in Schräganordnung und der zusätzlichen Linksabbiegespur in die Grüngasse vorwiegend verkehrsorientiert gestaltet. Die Breiten der Gehflächen und des Velostreifens erfüllen nicht die städtischen Standards. Die Veloführung ohne Sicherheitsabstand zur Parkierung sowie die eingeschränkten Sichtverhältnisse der Autolenkenden beim Ausparkieren stellen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Velofahrenden dar. Die Veloführung im Gegenverkehr auf der Mittelinsel ist konfliktrichtig. Ab der Einmündung Morgarten- bis Seebahnstrasse fehlt ein Veloangebot in Richtung Bahnhof Wiedikon und weiter stadtauswärts. Ab der Einmündung Baumgartnerstrasse bis zur Einmündung Morgartenstrasse fehlen strassenbegleitende Bäume. Mit Ausnahme des chaussierten Platzes nordöstlich der Birmensdorferstrasse 51 und der wenigen Baumrabatten ist die Strassenoberfläche einschliesslich ÖV-Eigentrassee asphaltiert und heizt sich bei Sonneneinstrahlung stark auf.

Potentiale

Insbesondere durch die Aufhebung einer MIV-Fahrspur und der Parkplätze im öffentlichen Strassenraum bietet sich mit dem vorliegenden Projekt die Möglichkeit, den freiwerdenden Platz zu nutzen, um die richtplanerischen Vorgaben und städtischen Standards für den Fuss- und Veloverkehr so weitgehend wie möglich umzusetzen. Durch ergänzendes Stadtgrün und Entsiegelung von Strassenflächen kann die Aufenthaltsqualität erhöht und zudem ein wesentlicher Beitrag zur Hitzeminderung geleistet werden.

2 Zielformulierung

Der Strassenraum in der Birmensdorferstrasse soll zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs und eines besseren Stadtklimas umgestaltet werden. Dazu soll im Wesentlichen die Kombination aus Verbreiterung der Trottoirs, die Ergänzung eines Veloangebots in Richtung stadtauswärts, die Vergrösserung der entsiegelten Flächen und die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen beitragen. Vor den publikumsorientierten Erdgeschossnutzungen und im Nahbereich des Bahnhofs Wiedikon sollen nach Möglichkeit zur Förderung des Veloverkehrs zusätzliche Veloabstellplätze angeboten werden.

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 14. Februar bis 16. März 2020 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt 13 Einwendungen eingegangen. Folgende Anpassungen wurden daraufhin am Projekt vorgenommen: Auf dem südöstlichen Trottoir der Birmensdorferstrasse entlang den Erdgeschossnutzungen im Abschnitt Birmensdorferstrasse Nrn. 51 bis 67 und somit im Nahbereich zum Bahnhof Wiedikon werden unter Berücksichtigung der bestehenden Grundstückszu- und -ausfahrten und der erforderlichen Sichtweiten bei den Fussgängerstreifen zusätzliche Veloabstellplätze ergänzt.

Das Projekt wurde vom 3. März bis 3. April 2023 öffentlich gemäss § 16 Strassengesetz aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt Einsprachen eingegangen. Folgende wesentlichen Anpassungen wurden daraufhin am Projekt vorgenommen, weshalb die Planaufgabe wiederholt wird: Die Lücke auf der regionalen Veloroute im Abschnitt ab Gartenhofstrasse bis Seebahn-/Schimmelstrasse Bahnhof Wiedikon in Richtung stadtauswärts wird durch einen neuen Einrichtungsrادweg zwischen Tramgleis und Fahrbahn geschlossen. Infolgedessen wird gegenüber dem bisher aufgelegten Projekt der südöstliche Fahrbahnrand der Birmensdorferstrasse angepasst und das daran angrenzende Trottoir verschmälert sowie die weissen Parkfelder entlang der Birmensdorferstrasse aus Platz- und Sicherheitsgründen ersatzlos aufgehoben. Zum Anschluss des neuen Einrichtungsrادwegs an die bestehende Veloinfrastruktur sind, koordiniert mit Anschlussprojekt Baumgartnerstrasse (TAZ Bau-Nr. 17082), zusätzliche Anpassungen an den Verkehrsknoten Seebahn-/Birmensdorfer-/Schimmelstrasse und Gartenhof-/Birmensdorfer-/Werd- und Morgartenstrasse erforderlich.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Im Zuge der notwendigen Erneuerung des Strassenbelags und der Gleisanlagen wird der Strassenraum der Birmensdorferstrasse umgestaltet. In beiden Fahrtrichtungen wird in der Birmensdorferstrasse eine durchgängige Veloinfrastruktur umgesetzt, das südöstliche Trottoir wird mit einer strassenbegleitenden Baumreihe ergänzt. Der dafür nötige Raum in der Birmensdorferstrasse wird durch Aufhebung aller weissen Parkfelder und die Zusammenlegung der separaten Abbiegestreifen in den Knotenzufahrten zur Grüngasse und zur Schimmelstrasse gewonnen. Weiterhin wird die Platzfläche vor den Liegenschaften Birmensdorferstrasse Nrn. 65 bis 67 verkleinert. Der Knoten Gartenhof-/Birmensdorfer-/Werd- und Morgartenstrasse, an dem die beiden Velovorzugsrouten VVR Nr. 21 und VVR Nr. 24 zusammenführen, wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden umgestaltet. Beidseits der einmündenden Werdstrasse wird das Trottoir als chaussierte Platzfläche mit zusätzlichen Baumgruppen und Sitzelementen vergrössert und aufgewertet. Das Tram wird weiterhin als Eigentrassee in Seitenlage geführt und das Trasse, wo möglich, mittels Rasengittersteinen entsiegelt. Die öffentliche Beleuchtung wird koordiniert mit dem Fahrleitungskonzept angepasst.

4.2 Fussverkehr

Durch die Baumpflanzungen vor den Liegenschaften der Birmensdorferstrasse Nrn. 51 bis 55 werden sowohl die Aufenthaltsqualität vor den Geschäften als auch die Attraktivität als Wegverbindung zwischen Bahnhof Wiedikon und Werdquartier erhöht. Im anschliessenden Einmündungsbereich der Werdstrasse wird die südwestlich gelegene Platzfläche vergrössert und nordöstlich eine zusätzliche chaussierte Platzfläche angelegt. Durch Aufhebung der Motorrad-Parkplätze zwischen den bestehenden Bäumen wird die Wunschlinie entlang der Birmensdorferstrasse für den Fussverkehr durchgängig gestaltet und Konflikte mit ein- und ausparkierenden Motorradfahrenden vermieden. In Kombination mit den neuen Bäumen und Sitzgelegenheiten wird ein grosszügiger Aufenthaltsbereich mit hoher Qualität geschaffen. Das Trottoir auf der nordwestlichen Strassenseite kann mit der Anpassung der Gleise zwischen der Birmensdorferstrasse Nr. 56 und der Gartenhofstrasse verbreitert werden, die Weiterführung der Verbreiterung in Richtung Freystrasse erfolgt mit dem Anschlussprojekt Baumgartnerstrasse (TAZ Bau-Nr. 17082). Die beiden Fussgängerstreifen im Übergangsbereich der Morgartenstrasse in die Werdstrasse werden aufgehoben und durch Absenkung der Randsteine ein flächiges Queren innerhalb der Tempo-30-Zone ermöglicht. Die Einmündungen Gartenhofstrasse und Grüngasse werden als Trottoirüberfahrt gemäss den städtischen Standards ausgebildet. Bei der Haltestelle «Bahnhof Wiedikon» steht dem Fussverkehr zur Querung der Tramgleise zwischen Haltestelleninsel und Vorplatz des Bahnhofs Wiedikon entlang der Seebahnstrasse bei haltenden Trams wenig Platz zur Verfügung. Mit dem Strassenbauprojekt Baumgartnerstrasse (TAZ Bau-Nr. 17082) soll der

Korridor für die querenden Zufussgehenden durch Anpassung der Haltestelle verbreitert werden.

4.3 Veloverkehr

In Richtung stadteinwärts wird der Velostreifen auf der Velohauptroute ab Birmensdorferstrasse Nr. 95 durch Aufhebung einer MIV-Fahrspur bis zum Knoten Seebahn-/Schimmel- und Birmensdorferstrasse verlängert und in der weiteren Fortsetzung bis zur einmündenden Morgartenstrasse auf 1,80 m bis 2 m verbreitert. Die Anbindung zu den Veloabstellplätzen beidseits der Seebahnstrasse oder westlich des Bahnhofs Wiedikon wird durch Anpassung der Mittelinseln an den Knotenarmen Seebahnstrasse und Birmensdorferstrasse Ost sowie mit einer zusätzlichen Veloampel verbessert. Die neue Velovorzugsroute VVR Nr. 24 wird ab der einmündenden Werdstrasse auf einem 2,20 m breiten Velostreifen in die Grüngasse geführt. Die Anbindung des Velostreifens an die Grüngasse erfolgt vortrittsberechtigt und direkt mittels einer baulichen Veloweiche und rot eingefärbtem Velostreifen; optional können ungeübte Velofahrende die Werdstrasse indirekt über eine vom Trottoir taktil abgetrennte Velobucht parallel zum Fussgängerstreifen queren. Durch diese neue Infrastruktur kann der Veloverkehr im Abschnitt Gartenhofstrasse bis Grüngasse richtungsgetreunt geführt werden, wodurch sich der Komfort und die Sicherheit für die Velofahrenden erhöht.

In Richtung stadtauswärts wird im Abschnitt Gartenhof- bis Seebahnstrasse die bestehende Lücke im Velonetz durch einen rund 1,90 m bis 2,80 m breiten neuen Veloweg zwischen Tramtrasse und MIV-Fahrbahn geschlossen. Am Knoten Gartenhof-/Birmensdorfer-/Werd-/Morgartenstrasse, an dem die Velovorzugsrouten VVR Nr. 21 und VVR Nr. 24 zusammentreffen, werden in Anbetracht der komplexen Fahrbeziehungen folgende Anpassungen vorgenommen:

- Entflechtung der Einmündungen Gartenhofstrasse und Werdstrasse
- Rechtsabbiegeverbot für den MIV von der Birmensdorferstrasse in die Werdstrasse
- Vortritt des Veloverkehrs gegenüber dem querenden Fussverkehr bei der einmündenden Werdstrasse
- Vertikalversatz entlang der Parzellen Morgartenstrasse 41 und Werdstrasse 99 und Rechtsvortritt bei der Einmündung der Morgartenstrasse in die Werdstrasse

Damit wird der Komfort für die Velofahrenden sowie die Übersichtlichkeit und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert. Die Weiterführung des Velowegs zum Bahnhof Wiedikon oder über den Knoten Seebahn-/Schimmel- und Birmensdorferstrasse erfolgt durch Querung der Tramgleise südwestlich der Tram-Haltestelle und der Seebahnstrasse via Velofurt.

Die Erschliessung der Veloabstellplätze im Umfeld des Bahnhofs Wiedikon erfolgt koordiniert mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept des Drittprojekts Baumgartnerstrasse (TAZ Bau-Nr. 17082).

4.4 Öffentlicher Verkehr

Die VBZ erneuert ihre Gleisanlagen und passt die Maststandorte koordiniert mit der öffentlichen Beleuchtung an. Dabei werden sowohl die heute bestehenden Abstände der Gleise zueinander als auch gegenüber der nördlichen Häuserfront vergrössert, wodurch das nördliche Trottoir zwischen der Freya- und der Gartenhofstrasse verbreitert werden kann. Südlich der Birmensdorferstrasse Nr. 50 erfolgt ein provisorischer Anschluss an das bestehende Gleis; im Zuge des Anschlussprojekts Baumgartnerstrasse (TAZ Bau-Nr. 17082) wird die Anpassung der Gleisachse bis zur Baumgartnerstrasse vervollständigt. Aufgrund der Entsiegelung des Tram-Eigentrassees kann die Buslinie N14 das Trassee nicht mehr benutzen und wird stadtauswärts neu über die Grüngasse, Zweier- und Baumgartnerstrasse oder stadteinwärts auf der Fahrbahn der Birmensdorferstrasse geführt.

4.5 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Einrichtungsfahrbahn in der Birmensdorferstrasse wird infolge des neuen stadtauswärts führenden Velowegs nach Südosten verschoben. Zuführend zum Knoten Seebahn-/Schimmel-/Birmensdorferstrasse in Richtung stadteinwärts werden die Geradeaus- und Rechtsabbiegespuren zusammengelegt. Mit dem dadurch gewonnen Platz kann der Velostreifen auf der regional klassierten Veloroute ab Birmensdorferstrasse 95 bis zum Knoten verlängert und die Mittelinsel, die als wichtiger Stützpunkt für den querenden Fuss- und Veloverkehr in oder aus Richtung Bahnhof Wiedikon dient, vergrössert werden. Die Aufhebung des Vorsortierstreifens für linksabbiegende Fahrzeuge in die Grüngasse und der Entzug des Vortrittsrechts für Geradeausfahrende in die Werdstrasse gegenüber dem in die Grüngasse einbiegenden Veloverkehr ermöglicht die standardgemässe Umsetzung der VVR und ist bei dem vorhandenen Verkehrsaufkommen verhältnismässig. Der MIV in der Birmensdorferstrasse bleibt gegenüber dem einbiegenden Verkehr aus der Werdstrasse vortrittsberechtigt. Die Rechtsabbiegebeziehung für den MIV von der Birmensdorferstrasse in die Werdstrasse wird zugunsten einer höheren Verkehrssicherheit auf den dort zusammenführenden VVR aufgehoben, die Morgartenstrasse wird dafür neu ab der Grundstückszufahrt zur Werdstrasse Nr. 75 im Einbahnregime geführt. Die dadurch ausgelösten Umwegfahrten via Schimmel-, Manessestrasse und Stauffacherquai sind vertretbar und verhältnismässig, es sind wenige Fahrzeuge betroffen, zudem wird damit der vorhandene «Schleichverkehr» durch das Quartier reduziert.

4.6 Hitzeminderung

Mit dem Projekt werden insgesamt 20 zusätzliche Bäume gepflanzt, womit ein wesentlicher Beitrag zur Beschattung und Hitzeminderung geleistet wird. Die Standortbedingungen der bestehenden und neuen Bäume sollen zudem nachhaltig durch zusätzliche unterirdische Wurzelraumvergrößerung optimiert werden. In Summe wird mit den neuen offenen Baumscheiben, den erweiterten chaussierten Platzflächen, den entsiegelten Parkplätzen und dem mit Rasengittersteinen belegten Tram-Eigentrassee die entsiegelte Fläche von bestehend 150 m² auf über 1800 m² erhöht, was über 30 Prozent der Gesamtfläche des Projektperimeters entspricht.

4.7 Lärmschutz

Das vorliegende Strassenbauprojekt mit den damit einhergehenden baulichen Eingriffen in die Strassenanlage gilt als wesentliche Änderung im Sinne der Lärmschutz-Verordnung. Da durch den Strassenlärm in der Birmensdorferstrasse bei den angrenzenden Liegenschaften im Projektperimeter die Lärmgrenzwerte überschritten werden, muss der betroffene Strassenabschnitt mit dem Strassenbauprojekt lärmsaniert werden. Die Massnahmen zur Strassenlärmsanierung umfassen die Einführung von Tempo 30, den Einbau lärmarmen Beläge und den Einbau von Schallschutzfenstern. Die Massnahmen werden detailliert im Bericht zum akustischen Projekt Birmensdorferstrasse behandelt, das koordiniert mit dem vorliegenden Projekt gemäss § 16 Strassengesetz aufgelegt wird. Tempo 30 ist bereits eingeführt.

4.8 Parkierung

Die schräg angeordneten weissen Parkfelder auf Fahrbahnniveau im Abschnitt Freya-bis Gartenhofstrasse werden komplett zugunsten des neuen Velowegs in Richtung stadtauswärts aufgehoben. Ein Teil der dadurch wegfallenden Kurzzeitparkplätze werden in der Morgartenstrasse zulasten von Parkplätzen der Blauen Zone kompensiert. Weitere weisse Parkfelder werden zugunsten der Vergrößerung des chaussierten Platzbereichs und neuer Güterumschlagfelder nordöstlich der Birmensdorferstrasse Nr. 51 in der Werdstrasse abgebaut. Im Zuge der Umgestaltung der Trottoirfläche nordöstlich der in die Birmensdorferstrasse einmündenden Werdstrasse werden zudem die bestehenden Motorrad-Parkplätze zwischen den Bäumen aufgehoben und neu in der Morgartenstrasse auf Fahrbahnniveau erstellt. In Summe werden mit dem Projekt 23 weisse Parkfelder, 6 Blaue-Zone-Parkplätze und 3 Motorrad-Parkplätze zur Nutzung durch den Fuss- und Veloverkehr und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie des Stadtklimas aufgehoben. Das Angebot an Veloabstellplätzen wird örtlich angepasst und insgesamt um 80 zusätzliche Parkplätze auf dem südöstlichen Trottoir der Birmensdorferstrasse und dem nordöstlichen Trottoir der Schimmelstrasse erhöht. Damit kann die hohe Nachfrage an

Veloabstellplätzen entlang der publikumsorientierten Erdgeschossnutzungen im Abschnitt Birmensdorferstrasse Nrn. 51 bis 67 und gegenüber dem Bahnhof Wiedikon bedient werden.

4.9 Anlieferung und Entsorgung

Die Belieferung der über die Birmensdorferstrasse erschlossenen Liegenschaften innerhalb des Projektperimeters ist weiterhin gewährleistet. Es werden weiterhin Güterumschlagplätze im öffentlichen Strassenraum entlang der Birmensdorfer- und Werdstrasse zur Verfügung gestellt. Das Angebot an Umschlagplätzen wird unter Berücksichtigung der begrenzt zur Verfügung stehenden Flächen, der örtlichen Bedürfnisse und Entfernungen sowie des vorhandenen Angebots auf Privatgrund von 7 auf 4 Felder reduziert. An den vorhandenen Entsorgungsstellen für die ERZ-Container sowie an der Zugänglichkeit zu den Hausbriefkästen werden keine Veränderungen vorgenommen.

Zürich, 15. Oktober 2024 scm

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

